WINTERSEMESTER
2024/25

Korbinians Kolleg
—*Zu Fragen der Zeit*

AKADEMISCHER KURATOR
PROF. DR. WILHELM VOSSENKUHL

BACHMAIR WEISSACH
SPA & RESORT

Korbinians Kolleg
—*Zu Fragen der Zeit*

mit Vorträgen von hochkarätigen Wissenschaftlern, Politikern, Künstlern, Schriftstellern, Wirtschaftsführern und Philosophen

Im Herbst 2017 rief Korbinian Kohler nach Abschluss seines Philosophiestudiums zusammen mit Prof. Dr. Wilhelm Vossenkuhl (LMU) die Vortragsreihe Korbinians Kolleg – Zu Fragen der Zeit – ins Leben. Das SPA & RESORT BACHMAIR WEISSACH öffnet damit seine Türen für Gespräche über Fragen der Zeit. Die Vortragsreihe unter dem Namen Korbinians Kolleg ist ein besonderes Anliegen des Hoteliers und findet regelmäßig mit wechselndem Programm statt.

Wir freuen uns, Sie im Wintersemester 2024/2025 zu Vorträgen und anschließender Diskussion begrüßen zu dürfen. Das Korbinians Kolleg im Wintersemester findet einmal im Monat, an einem Freitag, statt. Wir laden alle Interessierten ein, an den Vorträgen von Wissenschaftlern, Künstlern oder Schriftstellern teilzunehmen. Die teilweise kontroversen Themen laden zu Diskussionen ein. Nach dem öffentlichen Teil gibt es die Möglichkeit, bei separater Buchung im Rahmen eines Galadinners mit den Referenten in kleiner Runde persönlich ins Gespräch zu kommen.

Kuratiert und moderiert wird das Programm vom Münchener Philosophen Prof. Dr. Wilhelm Vossenkuhl.

Thema:
Kriege und Krisen. Die Risiken der Gegenwart

Krisen und Kriege erschüttern die Welt, schaffen Risiken und Unsicherheiten, die vor wenigen Jahren nicht absehbar waren. Wer hätte geglaubt, dass es wieder Krieg in Europa geben würde? Seit mehr als zwei Jahren herrscht Krieg in der Ukraine. Wir sind davon mehrfach indirekt betroffen. Stichworte sind Migration, hybride Kriegsführung, Desinformation und Energiepolitik. Auch die Wirtschaft spürt die Folgen des Kriegs. Wie können sich liberale Demokratien vor den Gefahren schützen, die Kriege verursachen? Das Korbinians Kolleg – Zu Fragen der Zeit analysiert die Risiken, die sich derzeit stellen. Namhafte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nehmen Stellung und klären über Ursachen und Folgen auf.

Wilhelm Vossenkuhl

Korbinian Kohler und Prof. Dr. Wilhelm Vossenkuhl (von links)

DR. ERICH VAD
BRIGADEGENERAL A. D.

18. OKTOBER
2024

— *Abschreckend oder erschreckend?* Europa ohne Sicherheit

Was hat das Südchinesische Meer mit der Krim-Halbinsel zu tun? Sind die USA noch unser Freund und Helfer? Apropos: Unter welcher Flagge kämpft eigentlich Europa? Dr. Erich Vad, Brigadegeneral a. D. und militärpolitischer Berater der ehemaligen Bundeskanzlerin Angela Merkel, liefert Antworten: Europa braucht nachhaltige Sicherheit. Und die kommt nicht von allein, sondern nur, wenn wir etwas dafür tun; und sie kommt hoffentlich auch aus Deutschland. Denn wenn wir das Leben, wie wir es kennen, und unsere Freiheit bewahren wollen, dann müssen wir unsere eigenen – deutschen wie europäischen – Interessen kennen und danach handeln. Das macht uns zu einem Staat und Kontinent, der die Stärke und den Einfluss besitzt, Lösungen zu finden und durchzusetzen.

Erich Vad zeigt Wege auf, wie durch glaubwürdige militärische Abschreckung, Verteidigungsfähigkeit und Diplomatie Kriege verhindert und der Frieden gesichert werden können.

Sein kürzlich erschienenes Buch „Abschreckend oder erschreckend? Europa ohne Sicherheit“ bietet sich als Lektüre für alle an, die wissen wollen, was es braucht, um Europa zu stärken und den Frieden zu wahren.

Dr. Erich Vad ist Brigadegeneral a. D., Unternehmensberater, Publizist und Buchautor. Der national und international gefragte Sicherheits- und Militärexperte war von 2006 bis 2013 Gruppenleiter im Bundeskanzleramt in Berlin, Sekretär des Bundessicherheitsrates und militärpolitischer Berater der damaligen Bundeskanzlerin Angela Merkel. Erich Vad absolvierte parallel zu seinem Dienst in der Bundeswehr ein Promotionsstudium in Neuerer Geschichte und Philosophie. Er durchlief berufliche Stationen im Generalstabsdienst, unter anderem in den USA und in Brüssel, im Verteidigungsministerium, im Auswärtigen Amt und in der CDU/CSU-Bundestagsfraktion in Berlin. Erich Vad war unter anderem Dozent an der Johns Hopkins University und Lehrbeauftragter an den Universitäten München, Salzburg und Glasgow.

PROF. DR.
ASTRID SÉVILLE

15. NOVEMBER
2024

Immer wieder machen Kritiker und Feinde der liberalen Demokratie diese verächtlich, indem sie ihr Verweichlichung und Dekadenz attestieren. Westliche Gesellschaften seien nicht mehr bereit, Opfer zu bringen; sie hätten keinen Begriff von Nation, Ehre oder Heldenmut. Jenseits dieser politisch motivierten Verunglimpfungen finden sich akademische Beschreibungen „postheroischer Gesellschaften", in denen Militär, Kriegsdienst und Kampfeswillen fragwürdig geworden sind und die Fortschrittserzählung stets friedlicher Konfliktbewältigung dominiert.

Nun ist die geopolitische Konstellation geprägt von Konflikten und Kriegen, in denen pazifistische, liberal-egalitäre und heroische, aggressiv-autoritäre Kräfte aufeinandertreffen. Müssen also liberaldemokratische Gesellschaften zurück zu einem Ideal von Kampfes- und Opferbereitschaft, um sich und ihre Werte zu verteidigen? Wie lässt sich so etwas wie „Reheroisierung" denken? Der Vortrag geht diesen Fragen nach und stellt Überlegungen zur heiklen Idee eines neuen Heldentums an.

Prof. Dr. Astrid Séville ist Professorin für Politikwissenschaft, insbesondere für Politische Theorie an der Leuphana Universität Lüneburg. 2022/2023 war sie Vertretungsprofessorin für Politische Philosophie und Theorie an der Hochschule für Politik der TU München und hatte 2022 die Sir-Peter-Ustinov-Gastprofessur der Stadt Wien an der Universität Wien inne. Sie war lange am Geschwister-Scholl-Institut für Politikwissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München tätig und wurde dort 2016 promoviert. Zuvor studierte sie Politikwissenschaft, Romanistik und Historische Anthropologie in Freiburg und Paris.

Heldentum in der liberalen Demokratie — *eine heikle Idee?*

PROF. DR. DR. H.C.
CLEMENS FUEST

13. DEZEMBER
2024

— *Wie kann Deutschland künftig wirtschaftlichen Wohlstand sichern?*

Die deutsche Wirtschaft steht vor großen Herausforderungen. Demografischer Wandel, Klimaerwärmung und die Digitalisierung der Wirtschaft beschäftigen Wirtschaft und Politik schon seit längerer Zeit. Durch die aktuellen Krisen kommen geopolitische Spannungen, Protektionismus, Verknappung des Energieangebots und wachsende Verteidigungslasten hinzu. Wo steht Deutschland bei der Bewältigung dieser Herausforderungen, und was ist zu tun, um den wirtschaftlichen Wohlstand unter diesen Bedingungen zu sichern? Die Beantwortung dieser Fragen steht im Mittelpunkt des Vortrags.

Professor Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest ist Präsident des ifo Instituts (Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der LMU München), Geschäftsführer der CESifo GmbH, Professor für Volkswirtschaftslehre an der LMU und Direktor des Center for Economic Studies (CES) der LMU. Er ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats im Bundesministerium der Finanzen und Mitglied vieler wirtschaftspolitisch einschlägiger Beiräte und Stiftungen im In- und Ausland. Er erhielt namhafte Preise. 2023 verlieh ihm der Bayerische Ministerpräsident den Maximiliansorden für Wissenschaft und Kunst. Er ist Autor vieler Bücher, Kommentare und Artikel in wirtschaftspolitischen Fachzeitschriften und in Zeitungen des In- und Auslands.

DR. RALF
WINTERGERST

31. JANUAR
2025

Cybersecurity.
— *Über die dunkle Seite des technologischen Fortschritts*

Die Frage, wie wir mit der Geschwindigkeit der technologischen Revolutionen noch Schritt halten können, hat viele Antworten und Aspekte, vieles bleibt aber unbeantwortet. Die immer größer werdende Lücke zwischen den Gesellschaften, Ländern und auch Unternehmen, die digitale Technologien beherrschen, und denjenigen, die davon abhängig sind, wächst tagtäglich. Und letztlich: Wie gehen wir als Menschen, Bürger und Nutzer digitaler Technologien mit den dunklen Seiten der technologischen Annehmlichkeiten um? Welche Auswirkungen hat die Künstliche Intelligenz auf die digitale Welt?

Der Vortrag gibt Einblicke und Ausblicke in die digitale Welt, die Bedrohungslage durch Cyberangriffe und den Einfluss von Künstlicher Intelligenz auf unsere digitalen Infrastrukturen. Die Frage ist, was wir selbst tun können, um uns in der digitalen Welt zu schützen.

Dr. Ralf Wintergerst ist CEO und Vorsitzender der Geschäftsführung von Giesecke+Devrient (G+D), einem führenden Unternehmen im Bereich SecurityTech. Neben seinen Aufgaben als CEO ist er zuständig für die Zentralbereiche Unternehmensstrategie sowie -entwicklung, Mergers & Acquisitions, Unternehmenskommunikation, Recht, Compliance, Datenschutz, Corporate Governance und die interne Revision. Zusätzlich verantwortet er als Arbeitsdirektor des Unternehmens den Bereich Personal. Zusätzlich zu seiner Tätigkeit bei G+D ist Wintergerst Präsident des Digitalverbands Bitkom mit über 2.200 Mitgliedsunternehmen und 1,4 Millionen Arbeitnehmern. Er ist Vizepräsident des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI). Er ist Aufsichtsratsvorsitzender der secunet Security Networks AG (Essen) und Verwaltungsratspräsident der netcetera AG (Zürich).

Er hat Betriebswirtschaftslehre studiert, hält zwei Masterabschlüsse in den Fachgebieten Management und PPW (Politik, Philosophie, Wirtschaft) und wurde an der Ludwig-Maximilians-Universität mit einer Arbeit zum Thema „Corporate Governance und Management“ zum Dr. phil. promoviert.

PROF. DR. CHRISTOPH SAFFERLING

14. FEBRUAR 2025

— *Syrien, Ukraine, Gaza:* Das Völkerrecht und der Krieg heute.

In den letzten zehn Jahren haben die kriegerischen Konflikte in der Welt stark zugenommen. Dabei spielt das Völkerrecht eine wichtige Rolle. Gerichtsverfahren vor dem Internationalen Gerichtshof werden angestrengt, der Internationale Strafgerichtshof erhält die Zuständigkeit zur Verfolgung von Kriegsverbrechen, und auch nationale Gerichte bringen Kriegsverbrecher vor Gericht. So gibt es nicht nur einen Haftbefehl gegen den amtierenden Präsidenten der Russischen Föderation, Wladimir Putin, sondern auch die Bundesrepublik Deutschland muss sich vor Gericht gegen den Vorwurf der Beihilfe zum Völkermord verteidigen. Was sind die Unterschiede dieser Verfahren, und welche Bedeutung haben diese gerichtlichen Auseinandersetzungen für Krieg und Frieden? Welche Rolle spielt dabei die Bundesrepublik Deutschland, und wieso ist die Geschichte des 20. Jahrhunderts hier besonders relevant.

Professor Dr. jur. Christoph Safferling (LL.M.) ist seit 2015 Lehrstuhlinhaber für Strafrecht, Strafprozessrecht, Internationales Strafrecht und Völkerrecht sowie Direktor der Internationalen Akademie Nürnberger Prinzipien. Er studierte Rechtswissenschaften in München und London und wurde 1999 an der Ludwig-Maximilians-Universität München promoviert und 2006 an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg habilitiert. Er war Professor an der Philipps-Universität Marburg und Direktor des dortigen For-

schungs- und Dokumentationszentrums Kriegsverbrecherprozesse. Er hat Bücher zum Völkerstrafrecht und Strafprozessrecht verfasst (u.a. International Criminal Procedure, Oxford 2012; Internationales Strafrecht, Springer 2011). Er ist Bandredakteur des Münchener Kommentars zum Internationalen Strafrecht und Völkerstrafrecht. Von 2012 bis 2017 war er Mitglied der Unabhängigen Wissenschaftlichen Kommission beim Bundesministerium der Justiz zur Aufarbeitung der NS-Vergangenheit. (Abschlussbericht: Die Akte Rosenburg. Das Bundesministerium der Justiz und die NS-Zeit). Von 2017 bis 2021 untersuchte er den Umgang mit der NS-Vergangenheit beim Generalbundesanwalt (Abschlussbericht: Staatsschutz im Kalten Krieg. Die Bundesanwaltschaft zwischen NS-Vergangenheit, Spiegelaffäre und RAF). Sein jüngstes Buch analysiert den Zustand der Demokratie zum 75. Jahrestag der Gründung der Bundesrepublik Deutschland (Der Streitfall. Wie die Demokratie nach Deutschland kam und wie wir sie neu beleben müssen, 2024; Koautor Friedrich Kießling).

PROF. DR.
RUUD KOOPMANS

21. MÄRZ
2025

Warum die Zuwanderung nach Europa weder humanitär gerecht noch wirtschaftlich effizient ist *— und was geschehen müsste, um das zu ändern*

Aus demografischen und wirtschaftlichen Gründen brauchen die Länder der Europäischen Union – allen voran Deutschland – Zuwanderung in erheblichem Umfang. Als relativ reicher Kontinent mit einer historischen Verantwortung hat Europa außerdem die humanitäre Pflicht, einen Beitrag zur Linderung der Not von Flüchtlingen und Vertriebenen in der Welt zu leisten. Europa und Deutschland sind zwar Ziel von Zuwanderung in großem Umfang, aber diese findet weitgehend ungesteuert statt und ist von großen Fluktuationen gekennzeichnet, die eine erfolgreiche Integration erschweren. Außerdem ist die Zusammensetzung dieser Zuwanderung weder gerecht noch auf die Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt abgestimmt. Europa gelingt es bisher nicht hinreichend, Fachkräfte aus Drittstaaten anzuziehen. Viele Zuwanderer, die kommen, sind Asylsuchende, die nicht die Qualifikationen mitbringen, um sie erfolgreich in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Humanitär gerecht ist diese Zuwanderung ebenso wenig, da die am meisten schutzbedürftigen Flüchtlinge Europa gar nicht erreichen. Diese Probleme führen zu einem Teufelskreis, in dem ungesteuerte Migration und die damit einhergehenden Integrationsprobleme rechtspopulistischen Parteien Auftrieb bescheren, was die Attraktivität Europas für qualifizierte Zuwanderer noch weiter reduziert. Wie kann Europa, wie kann Deutschland tatsächlich – und nicht nur rhetorisch – zu einem Einwanderungsland werden, in dem Zuwanderung dosiert und gesteuert stattfindet, zum Wohle von Zuwanderern wie der aufnehmenden Gesellschaft, und getragen von einem breiten politischen Konsens? Das ist die Gretchenfrage der Zuwanderungspolitik, die darüber entscheiden wird, ob Zuwanderung in Deutschland und Europa weiterhin ein gesellschaftlicher Spaltpilz bleibt, oder tatsächlich helfen wird, die Zukunft unseres Kontinents zu sichern.

Professor Dr. Ruud Koopmans ist Forschungsdirektor am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) und Professor für Soziologie und Migrationsforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin. Seine Forschungsschwerpunkte sind Zuwanderung und Integration, religiöser Fundamentalismus und Extremismus sowie das Spannungsverhältnis zwischen Mehrheits- und Minderheitenrechten. Seine jüngsten Bücher beschäftigen sich mit der Krise der islamischen Welt (Das verfallene Haus des Islam, München 2020; übersetzt ins Niederländische, Dänische und Norwegische), mit Mehrheits- und Minderheitenrechten (Majorities, Minorities, and the Future of Nationhood, zusammen mit Liav Orgad, Cambridge 2022) und mit der europäischen Flüchtlingspolitik (Die Asyl-Lotterie, München 2023, übersetzt ins Niederländische und Dänische).

TERMINE & GASTREDNER
KORBINIANS KOLLEG
WINTERSEMESTER 2024 / 2025:

18. Oktober 2024	**Dr. Erich Vad, Brigadegeneral a. D.**
15. November 2024	**Prof. Dr. Astrid Séville**
13. Dezember 2024	**Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest**
31. Januar 2025	**Dr. Ralf Wintergerst**
14. Februar 2025	**Prof. Dr. Christoph Safferling**
21. März 2025	**Prof. Dr. Ruud Koopmans**

ABLAUF:

ab 17.30 Uhr
Einlass und Get together

18.30 – 18.40 Uhr
Begrüßung durch Korbinian Kohler

18.40 – 19.00 Uhr
Einführung durch Prof. Dr.
Wilhelm Vossenkuhl

19.00 – 19.45 Uhr
Impulsvortrag Gastredner

19.45 – 20.15 Uhr
Diskussion

20.30 – 24.00 Uhr
Exklusives Galadinner mit Weinbegleitung
buchbar für 190,00 Euro

Dresscode: smart casual

Bis 20.15 Uhr können Hotelgäste und externe Gäste **kostenlos** an dem Vortrag teilnehmen, bei Anmeldung 24h vorab auf Anfrage und nach Verfügbarkeit unter: **WWW.EVENTBRITE.COM**

Für das Abendessen in kleinem Rahmen können Sie sich für **190,00 Euro** pro Person bei uns akkreditieren:
EVENT@BACHMAIR-WEISSACH.COM

Weitere Informationen sowie die Aufzeichnungen der vergangenen Vorträge finden Sie unter:
BACHMAIR-WEISSACH.COM/KUNST-KULTUR/KORBINIANS-KOLLEG

SPA & RESORT BACHMAIR WEISSACH
WIESSEER STRASSE 1 · 83700 WEISSACH · ROTTACH-EGERN
T +49 (0) 8022/278-0 · BACHMAIR-WEISSACH.COM